

Buchs

evang
Kirche
Buchs

Rubrik «gesehen»

Text: Marcel Wildi Name | Bild: Jürg Seifert



Die zehn Freiheiten

Gebote und Verbote sind immer so eine Sache. Das zeigt die aktuelle Situation rund um die Eindämmungsmassnahmen des Coronavirus einmal mehr in aller Deutlichkeit. Wir lassen uns nicht gerne etwas verbieten. Alle Eltern wissen das aus der Erziehung ihrer Kinder nur zur Genüge. Auf der anderen Weite wissen wir genauso, dass das Zusammenleben sowohl im internationalen als auch im privaten Rahmen nicht funktioniert, wenn es keine Regeln und Richtlinien gibt. Niemandem käme es in den Sinn, die Verkehrsregeln ausser Kraft zu setzen. Das totale Chaos auf der Strasse würde ausbrechen und die Unfallzahlen explodieren. Sport ohne Regeln ist genauso undenkbar. Mit dem zwischenmenschlichen Zusammenleben ist es nicht anders.

Die weltweit bekanntesten Gebote zum Zusammenleben sind die 10 Gebote Moses, der so genannte Dekalog (die «zehn Worte») aus 2. Mose 20. Dass sie so berühmt geworden sind, ist kein Zufall. Sie umfassen die wichtigsten Richtlinien, wie wir Menschen die Beziehung mit unserem Schöpfergott und die Beziehung mit den Mitmenschen, unseren Mitgeschöpfen, gestalten sollen. Das Ziel dieser Gebote ist es nicht, uns die Freude und den Spass am Leben zu nehmen, sondern unserem Leben und Zusammenleben Qualität und Frieden zu ermöglichen. Entsprechend steht im hebräischen Grundtext auch nicht «du sollst nicht», sondern wörtlich «du wirst

nicht». Zu Recht hat deshalb der deutsche Theologieprofessor Ernst Lange diese zehn Worte als die «Die zehn grossen Freiheiten» bezeichnet. Diese wenigen Verhaltensweisen zu befolgen gibt meinen Mitmenschen die Freiheit, ihr Leben zu führen, ohne Angst vor anderen, ohne Angst um ihr Eigentum und ihren guten Ruf haben zu müssen. Wer in der Bindung an Gott, den Schöpfer des Lebens, die Quelle aller Liebe lebt, der ist frei, sein Lebensglück nicht von anderen Dingen abhängig machen zu müssen. Und das wiederum gibt seinen Nächsten Freiheit und Sicherheit. Konkret: Was soll denn zum Beispiel so schlimm daran sein, seinen Eltern dankbar zu sein für alles, was sie für mich getan haben? Was soll so schlimm daran sein, dass sich andere auf das verlassen können, was ich sage, weil es der Wahrheit entspricht? Was soll so schlimm daran sein, dass ich meinem Ehepartner treu bin? Was wäre so schlimm daran, wenn ich mein Velo am Bahnhof nicht abschliessen müsste, weil ich mich darauf verlassen kann, dass es niemand mitnimmt oder demoliert?

Jesus hat die Aussage aus dem Alten Testament (5. Mose 6,5 und 3. Mose 19,18) wiederholt und seinen Nachfolgern ans Herz gelegt: «Du sollst den Herrn deinen Gott lieben ... und deinen Nächsten wie dich selbst.» (Matthäus 22,37). Ich liebe meinen Gott, wenn er der einzige ist, an den ich mein Herz hänge, und ich liebe meine Nächsten, wenn ich ganz konkret so respektvoll mit ihnen umgehe, wie es die zehn grossen Worte der Freiheit formuliert haben. Das ist heute nicht anders als damals vor 3500 Jahren. ■

Pfarrämter

Lars Altenhölscher, 081 756 66 42,
lars.altenhoelscher@evangkirchebuchs.ch

Patrick Siegfried, 081 756 22 43,
patrick.siegfried@evangkirchebuchs.ch

Marcel Wildi, 081 756 46 00,
marcel.wildi@evangkirchebuchs.ch

Diakone

Jürg Birchmeier, 081 756 22 92,
juerg.birchmeier@evangkirchebuchs.ch

Nina Frauenfelder, 081 756 22 61,
nina.frauenfelder@evangkirchebuchs.ch

Hanspeter Schwendener, 081 756 22 66,
hanspeter.schwendener@evangkirchebuchs.ch

Sekretariat

Andrea Wohlgemuth, Churerstr. 3, 081 756 22 93,
info@evangkirchebuchs.ch

Di, Mi und Fr von 8 bis 11.30 Uhr

Gottesdienste

Sonntag, 3. Januar	9 Uhr 10 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Patrick Siegfried Gottesdienst, Pfr. Patrick Siegfried
Sonntag, 10. Januar	9 Uhr 10 Uhr	Gottesdienst zum Beginn der Allianzgebetswoche, Pfr. Marcel Wildi Gottesdienst zum Beginn der Allianzgebetswoche, Pfr. Marcel Wildi
Sonntag, 17. Januar	9 Uhr 10 Uhr 19 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Lars Altenhölscher Gottesdienst, Pfr. Lars Altenhölscher Abendgottesdienst in Räfis, Pfr. Lars Altenhölscher
Sonntag, 24. Januar	9 Uhr 10 Uhr	Gottesdienst, Diakon Hanspeter Schwendener Gottesdienst, Diakon Hanspeter Schwendener
Sonntag, 31. Januar	9 Uhr 10 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Patrick Siegfried Gottesdienst, Pfr. Patrick Siegfried

Rückanpassung Beerdigungszeiten

Während der vergangenen Monate hatten wir mit Blick auf mögliche Lärmemissionen der Baustelle Kirchgemeindehaus die Beerdigungszeiten angepasst. Abdankungen in der Kirche fanden um 12.00 Uhr statt, also in der Mittagspause der Bautätigkeiten. Um zeitliche Über-

schneidungen zu vermeiden, fanden Urnenbeisetzungen auf dem Friedhof jeweils um 10.30 Uhr statt.

Nun ist der Neubau unseres Kirchgemeindehauses so weit fortgeschritten, dass nicht mehr von grossen Störungen durch Baulärm ausgegangen werden muss. Daher werden wir ab Montag, 4. Januar 2021 zum alten System zurückkehren: Urnenbeisetzungen finden wieder um 11.00 Uhr statt, Abdankungen mit Gottesdienst um 14.15 Uhr.

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Verständnis und vor allem auch für die Bereitschaft der zuständigen Stellen, die Anpassungen der vergangenen Monate mitzutragen – insbesondere dem Team vom Werkhof und vom Zivilstandsamt. Diesen Dank möchten wir bei der Gelegenheit erweitern auf die immer wieder nötigen Anpassungen mit Blick auf die Coronasituation, die ebenfalls die Abläufe rund um Beerdigungen und Abschiede auf dem Friedhof betrafen. Danke für alle Unterstützung.

Pfr. Lars Altenhölischer

Gedenkfeier zur Grabaufhebung

Im kommenden Frühjahr werden auf dem Friedhof nach Ablauf der Grabesruhe einige Erdbestattungsgräber aufgehoben – die betreffenden Grabreihen sind gekennzeichnet. Um dieser Grabaufhebung einen würdigen Rahmen zu verleihen, findet für die Hinterbliebenen am Samstag, 16. Januar 2021 um 11.00 Uhr eine ökumenische Gedenkfeier statt. Besammlung ist auf dem Abdankungsplatz. Pfr. Lars Altenhölischer und Pfr. Erich Guntli werden die Gedenkfeier gestalten. Herzlich willkommen.

Pfr. Lars Altenhölischer

Veranstaltungen

Zurzeit der Drucklegung können wir noch keine Angaben zu den Veranstaltungen im Januar machen. Wir halten unsere Homepage so aktuell wie möglich.

Bitte informieren Sie sich via www.evangelischebuch.ch oder im Kirchenzettel im W&O am Freitag.

Gebetswoche der Evangelischen Allianz

Vom 10. bis 17. Januar 2021 findet wiederum weltweit die Allianz-Gebetswoche statt. Das Leitmotto dieses Jahr lautet: «Begeistert vom Buch der Bücher». Jeweils um 20.00 Uhr beginnen die Gebetsabende, am Montag im Kirchgemeindesaal Räfis, am Mittwoch im Kirchgemeindehaus Grabs und am Freitag in der FEG Buchs Buchs. Am Freitag gibt es ausserdem einen Livestream in die EMK Sevelen. Diese Übertragung ins Internet bietet auch die Möglichkeit, von zu Hause aus dabei zu sein. Die genaueren Informationen finden Sie auf den Flyern in der Kirche oder auf der Homepage. Selbstverständlich werden die Anlässe nach den geltenden Coronabestimmungen durchgeführt.

Pfr. Marcel Wildi

Jahreslosung

Jesus spricht:
«Seid barmherzig,
wie auch euer Vater
barmherzig ist.»

Lukas 6,36



Foto: Lars Altenhölischer

Rubrik «gemalt»

Text und Bild Hanspeter Schwendener



Leitlinien im und zum Leben
Lebenslinien – nicht Lebensverhinderungslinien
Hilfslinien – nicht Abgrenzungslinien